StadtZeitung
HANSESTADT ANKLAM

HANSESTADT LILIENTHALSTADT ANKLAM

WITTICH MEDIEN

Jahrgang 06 | Nr. 07
Freitag, 30. Juli 2021

ZEITUNG
EIN MEDIUM
ZUM GENIESSEN

+ LASSEN SIE SICH IMPFEN! +

Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen!
Verhindern wir gemeinsam die nächste Corona-Welle!
Jetzt kostenlos und ohne Termin zur Impfung!

Wo? Volkshaus Anklam, Baustraße 50, 17389 Anklam
Wann? Montag, 02.08. bis Freitag, 06.08.2021 zwischen 9 und 18 Uhr!

Auch Gäste und Urlauber sind herzlich willkommen!

16. Anklamer Hansefest 2021

Unser Festprogramm vom 13.08.2021 bis 15.08.2021 finden Sie auf den Seiten 6 - 8!

Foto: Hansestadt Anklam

Mehr Anklam unter

Mode am Markt

Sommerräumungs-verkauf!!!

Alles muss raus. Wir haben bis 70 % reduziert!

20 % 30 % 50 %

Mode am Markt Inh. Thekla Putzke
Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr · Sa. 10.00 – 12.00 Uhr
Burgstr. 45 · 17389 Anklam · Telefon 03971/244277
www.mode-anklam.de

EU-WAGEN DER WOCHE
Škoda Karoq Sportline 1.5 TSI DSG

autoforum ruhnke GmbH

Fahrzeugdaten:
- 1.5 TSI Benzin
- 110 kW/150 PS
- 7-Gang DSG
- Grau metallic
- EZ: 01.2021
- 501 km

Ausstattungs-Highlights:
- Klimaautomatik
- Sitzheizung, Frontscheibenheizung
- LED-Scheinwerfer
- Navigationssystem
- Rückfahrkamera
- 19" Leicht-metallfelgen

Sie sparen 8.950 € (21,4 %) auf den Herstellerlistenpreis 41.450 €
Unser Hauspreis 32.500 €
Preis inkl. Überführungskosten

Angaben zum Kraftstoffverbrauch und Co_2-Emission:

Kraftstoffverbrauch:	Kombiniert:	5,3 l/100km
	Innerorts:	6,5 l/100km
	Außerorts:	4,6 l/100km
CO_2-Emission:	Kombiniert:	122 g/100km
Effizienzklasse:	B	

Servicepartner Autoforum Ruhnke GmbH
Heinrich-Hertz-Straße 1, 17389 Anklam
T 03971 8307-0, info@autoforum-ruhnke.de
www.autoforum-ruhnke.de

ŠKODA Service

Find us on Facebook
Instagram

ZOTNER
BESTATTUNGSHAUS
Erd-, Feuer-, See- und Ruheforstbestattungen
Bestattungen auf allen Friedhöfen
eigene Feierhalle für 75 Personen im Haus
Kaffeetafel für ca. 25 Personen im Haus
17389 Anklam, Lindenstr. 39 Tel. 03971-245579

JETZT NEU IN PINNOW

BURGER 4 PUR POMMERN Deluxe

GEÖFFNET DI – SO AB 11 UHR | TEL. 03971/242629

Modehaus Eggert
Direkt am Markt · Steinstraße 1 · 17389 Anklam
Telefon: 03971 21 27 44

Regionales

WAS GIBT ES NEUES IN UND UM ANKLAM

Zum Schulanfang gut gerüstet
• Buchumschläge maßgeschneidert
• verschiedene Wunschfarben mit unserer Colibri-Maschine
Fragen Sie unser fachkompetentes Personal!
Ihr Partner für Schul- und Bürobedarf
NiWiK GmbH
www.niwik.de
Lindenstr. 28 • 17389 Anklam • ✆ (03971) 2 93 01 13
Zum Schulbeginn verlängerte Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr • Sa. 9 - 12 Uhr

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa

Stück für Stück zum Erfolg, mit uns!
IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER
Udo Pasewald
Tel. 0171/97157 39
u.pasewald@wittich-sietow.de
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow
Telefon: 03 99 31/5 79-0
Fax: 03 99 31/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de
Internet: www.wittich.de

Impressum - Stadtzeitung Hansestadt Anklam

Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Str. 9, 17209 Sietow, Tel. 039931/57 90, Fax: 039931/5 79 27, www.wittich.de, info@wittich-sietow.de

Auflagenhöhe: 8.000

Redaktion: Mike Groß (V. i. s. d. P.) unter Anschrift des Verlages
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.
Druck: Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Verteilung: Deutsche Post AG, an sämtliche Haushalte
Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Für die Richtigkeit der Angaben wird keine Gewähr übernommen. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Erzählt Märchen und Sagen!

Vorpommersche Kulturfabrik und Landkreis rufen Künstler auf

Anklam (pm). Wolfgang Bordel, Vorsitzender der Vorpommerschen Kulturfabrik, Landrat Michael Sack und Martin Schneider, Intendant der Vorpommerschen Landesbühne, rufen die Künstler des Landes dazu auf, Märchen und Sagen auf und für die Bühne zu erzählen, egal in welcher Form: ob als einzelner Erzähler, im Theaterstück, im Liedprogramm oder auf welche Art und Weise auch immer. Diese Märchen- und Sagen-Programme sind Bestandteil des „Kultursommers 2021" und ein erster Schritt für das „Märchen-und Sagenzentrum des Ostseeraums", das in Zinnowitz entstehen soll. Jeder Künstler, der sich berufen fühlt, kann Teil dieses sagenhaften Sommers werden.

v. l. n. r.: Wolfgang Bordel, Vorsitzender der Kulturfabrik, Michael Sack, Landrat Vorpommern-Greifswald, Martin Schneider, Intendant Vorpommersche Landesbühne *Foto: Vorpommersche Landesbühne*

Der „Kultursommer 2021" ist ein Förderprogramm der Kulturstiftung des Bundes, das im Frühjahr 2021 ausgelobt wurde, um die lange darniederliegende Kunst- und Kulturszene des Landes wieder anzukurbeln, Künstlern und Veranstaltern die Möglichkeit zu geben wieder ins Rampenlicht zu treten und natürlich dem Publikum wieder Kulturgenuss zu verschaffen. Die Anträge von 117 kreisfreien Städte und Landkreise wurden bewilligt, darunter auch der aus Vorpommern-Greifswald. Die Vorpommersche Kulturfabrik brachte in das Konzept des Landkreises, das unter dem Motto „Kunst und Kultur in voller Pracht" steht, die Idee der Märchen und Sagen ein. Zum einen hat das Sagenerzählen hat in Mecklenburg-Vorpommern eine lange Tradition. Nicht umsonst ist „Die Vielfalt des Sagenerzählens in Mecklenburg-Vorpommern" seit diesem Jahr immatterielles UNESO-Kulturerbe. Zum anderen fühlt sich der Verein, zu dem die Vorpommersche Landesbühne gehört, natürlich den Sagen und Märchen sehr verbunden. Immerhin feiert das Theater in diesem Sommer 25 Jahre Vineta-Festspiele, hat ein Buch über die sagenhafte Stadt herausgegeben und bringt in jeder Saison mindestens drei Märchen auf die Bühne.

Die Vorpommersche Kulturfabrik wird die Angebote der verschiedenen Künstler entgegennehmen und sie dann an verschiedenste Veranstaltungsorte im Landkreis vermitteln, so dass ein flächendeckendes Angebot mit unterschiedlichsten künstlerischen Formen entsteht. Jeder Märchen- und Sagenfreund wird nicht nur neue Facetten dieses Genres, sondern auch neue und möglicherweise unbekannte Veranstaltungsorte kennenlernt.

Bis Ende September soll es gehen. Es können sich sowohl Künstler als auch Veranstaltungsstätten aus dem Landkreis bewerben. Die Finanzierung beider für die jeweilige Veranstaltung ist gesichert. Der Eintritt zu den Veranstaltungen wird kostenlos sein.

Bewerbungen können an m.hunold@vorpommersche-kulturfabrik.de gesendet werden.

Rund 507.000 Euro Förderung für neuen Anklamer Kreisverkehr

Anklam/Schwerin (pm). Die Hansestadt Anklam erhält vom Verkehrsministerium einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 507.000 Euro. Damit soll ein Kreisverkehr im Knotenpunkt Friedländer Landstraße/ Lübecker Straße gebaut werden. Die Fördermittel werden gemäß der Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen im Bereich des kommunalen Straßenbaus in Mecklenburg-Vorpommern bereitgestellt. Die Gesamtkosten betragen rund 950.000 Euro.

Die Friedländer Landstraße ist eine der Hauptverkehrswege in Anklam mit direkter Anbindung an die Bundesstraße 197. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, soll der bisher ampelgesteuerte Knotenpunkt zu einem Kreisverkehr ausgebaut werden. Auch die Gehwege sowie der Regenwasserkanal und die Beleuchtung werden erneuert. Weiterhin werden die Bushaltestellen versetzt und umgebaut, sodass sie an die neuen Straßenverhältnisse angepasst sind.

Die Bauarbeiten sollen im Oktober dieses Jahres abgeschlossen sein.

Schon gewusst?

INFORMATIONEN I TIPPS & TRICKS

Zum 125. Todestag Otto Lilienthals

Foto: Deutsches Museum

Foto: Deutsches Museum

München/Anklam (pm). Das Deutsche Museum in München bereitet für den 10. August eine Veranstaltung im Ehrensaal des 1903 gegründeten und 1925 eröffneten Museums vor. 1896 war Otto Lilienthal an diesem Tag 48-jährig in der Berliner Universitätsklinik an den Folgen eines Flugunfalls gestorben, der sich am Vortag in den Rhinower Bergen, nordwestlich von Berlin ereignet hatte. Das Anklamer Otto-Lilienthal-Museum ist in die Vorbereitung involviert und wird auch vor Ort beteiligt sein. Das Münchner Museum, mit vollem Titel „Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik" gilt als das größte Wissenschafts- und Technikmuseum der Welt. Im Ehrensaal des Hauses, dem Veranstaltungsort, steht seit der Gründung auch die Büste Otto Lilienthals als herausragendem Vertreter der Wissenschafts- und Technikgeschichte. Geplant ist die Übertragung der Veranstaltung im Internet. Neben Expertengesprächen und Filmeinblendungen sind Live-Schaltungen in die Restaurierungswerkstätten in Schleißheim bei München und in Washington geplant. Sowohl im US-amerikanischen National Air and Space Museum wie auch im Deutschen Museum befinden sich die Reste von Original-Apparaten Lilienthals. Im Deutschen Museum ist das Mehr-Jahres-Projekt der Konservierung der auf die originalen Reste beschränkten Teile des Apparates eine der zentralen Vorhaben in der gegenwärtigen Neukonzeption der Münchner Luftfahrt-Abteilung des Museums. In einer speziellen Klima-Vitrine werden die originalen Reste des Lilienthal-Apparates als wertvollste erhaltene Sachzeugen der Luftfahrtgeschichte auch optisch entsprechend repräsentativ in Szene gesetzt. Das Otto-Lilienthal-Museum plant am 10. August ab 18:00 Uhr ein „public viewing" der Veranstaltung auch im Anklamer Museum.

Grundstein für Neubau am AMEOS Klinikum Anklam gelegt

Foto Neubau: Projektbild des zukünftigen Krankenhausneubaus der Architekten der MHB ARCHITEKTEN + INGENIEURE GmbH

Anklam (pm). Das AMEOS Klinikum Anklam geht einen weiteren Schritt in Richtung Zukunft. Am 16. Juli 2021 ist auf dem Krankenhausgelände der Grundstein für einen Neubau von Dr. Axel Paeger, Vorstandsvorsitzender der AMEOS Gruppe, und Harry Glawe, Landesminister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, gelegt worden. „Mit dem Erweiterungsbau sorgen wir auch in Zukunft für eine moderne und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung der Menschen in dieser Region - am Tor zur Ostseeinsel Usedom", sagt Dr. Axel Paeger. Der Bedarf dafür habe sich seit langem deutlich gezeigt. Die Zahl der behandelten Patient*innen ist im AMEOS Klinikum Anklam über mehrere Jahre hinweg gestiegen. Dr. Axel Paeger dankte den Mitarbeitenden für ihre Leistungen, insbesondere in den vergangenen eineinhalb Jahren der Pandemie. „Die verbesserten Arbeitsbedingungen, für die wir heute den Grundstein legen, haben sie mehr als verdient. AMEOS investiert gemeinsam mit dem Land in die Zukunft der Gesundheitsversorgung in Mecklenburg-Vorpommern", so Paeger. Das Vorhaben fördert das Land mit 25 Millionen Euro. Die AMEOS Gruppe investiert rund 6 Millionen Euro. In den Neubau ziehen alle somatischen Kliniken (Chirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie, Pädiatrie sowie die Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin). Außerdem entsteht eine moderne, größere Notfallambulanz.

Harry Glawe betonte, die Krankenhäuser seien ein wesentlicher Bestandteil des Gesundheitslandes Mecklenburg-Vorpommern. Dazu trage das AMEOS Klinikum in Anklam als modernes Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung erheblich bei. „Mit den jetzt begonnenen Erweiterungsmaßnahmen werden sich die Bedingungen für den Aufenthalt der Patienten sowie die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden erheblich verbessern", sagte der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit. Gemeinsam mit dem Bürgermeister der Hansestadt Anklam, Michael Galander, befüllten Dr. Axel Paeger und Minister Harry Glawe eine Zeitkapsel u.a. mit den Bauplänen, der Tageszeitung, einer FFP2-Maske, einer silbernen Stadtmünze und der Minitaturglocke der Nikolaikirche. Michael Galander freute sich in seinem Grußwort sehr über das Voranschreiten des Projektes, das „ein weiterer Baustein in einer sehr positiven Entwicklung der Stadt Anklam ist."

Der geplante Neubau ist ein zweigeschossiges, teilweise unterkellertes Gebäude mit einer Grundfläche von fast 2900 Quadratmetern. Er wird mit dem bestehenden denkmalgeschützten Altbau durch einen Übergang verbunden. Nach dreijähriger Bauzeit soll der Erweiterungsbau 2024 eröffnet werden. Weitere Informationen zum Baugeschehen finden Sie hier:
www.ameos.eu/anklam/wir-bauen-fuer-sie

Das AMEOS Klinikum Anklam ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 101 Betten, einer Psychiatrischen Tagesklinik und einer Institutsambulanz für Kinder- und Jugendpsychiatrie. AMEOS Nord verbindet 35 AMEOS Einrichtungen an 18 Standorten mit insgesamt 4100 Betten bzw. Behandlungsplätzen. In den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Die AMEOS Gruppe sichert die Gesundheitsversorgung in den Regionen: An über 50 Standorten in unseren Krankenhäusern, Poliklinika, Reha-, Pflege- und Eingliederungseinrichtungen sind wir Vorreiter in Medizin, Pflege und Betreuung. Rund 16.000 Mitarbeitende kümmern sich jährlich um das Wohlergehen von über einer halben Million Menschen. Denn für AMEOS gilt: Vor allem Gesundheit.

Foto Grundsteinlegung: Dr. Axel Paeger mit der Zeitkapsel in der Hand; Weitere Personen v.l.: Harry Glawe, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit; Frank-Ulrich Wiener, Mitglied des Vorstandes der AMEOS Gruppe, Frank Büchner, Ltd. Chefarzt des AMEOS Klinikums Anklam; Michael Galander, Bürgermeister der Hansestadt Anklam

AMEOS

AMEOS Klinikum Anklam
Das Klinikum für die ganze Familie
Hospitalstraße 19 • D-17389 Anklam
Telefon: 03971 834-0 • Fax: 03971 834-5108 • E-Mail: info@anklam.ameos.de
ameos.eu/anklam/wir-bauen-fuer-sie

Regionales

WAS GIBT ES NEUES IN UND UM ANKLAM

Urlaubslektüre digital

Neu eingetroffen in der Erwachsenenbibliothek sind zwei E-Book-Reader Tolino Epos 2. Möglich wurde diese Anschaffung durch die Fördermittel des Digitalfonds WissensWandel, einer Kooperation zwischen Deutschem Bibliotheksverband und der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Frau Monika Grütters. Diese kleinen Wunderwerke der Technik ersparen Ihnen so manche Kilos im Reisegepäck. Auf kleinstem Raum kann man neben Büchern und Zeitschriften auch Hörbücher und Filme ausleihen. Über eine Mitgliedschaft in der Stadtbibliothek bekommen Sie Zugang zur Onleihe M-V. Wie das im Einzelnen funktioniert erklären wir Ihnen gerne vor Ort. Kontaktieren Sie uns bei Interesse unter 03971-24 55 59 oder per E-Mail unter bibliothek@anklam.de. Wir freuen uns auf Sie.

Fotos: Stadtbibliothek Anklam

„Der kleine Muck" nach Wilhelm Hauff, in einer Bearbeitung von Tatjana Rese

dienstags, 03., 17., 24. und 31. August, jeweils 11:00 Uhr, Das gelbe Theater „Die Blechbüchse" Zinnowitz

Mukrah, genannt „kleine Muck", wird in der Heimatstadt selbst von den Kinder für ein anderes Aussehen gehänselt. Mukrah nimmt, auf den Rat eines Verwandten, all den Mut zusammen, um das Glück woanders zu finden. Die Suche führt zunächst zu einer alten Katzenfrau, die Mukrahs Leben nicht gerade leicht macht. Mit einer ihrer Katzen freundet sich Mukrah jedoch an, und diese steht Muck von nun an treu zur Seite. Nachdem Mukrah das Glück auch dort nicht finden kann, dafür aber magische Pantoffeln und einen Zauberstock, führt der Weg des kleinen Muck zum Sultan, dem reichsten und vielleicht somit glücklichsten Mann in der Umgebung. Vielleicht kann Mukrah dort das Glück finden. Die moderne Interpretation des Märchenklassikers wird in der Inszenierung von Markus Steinwender mit viel Musik und moderner Technik umgesetzt.

v. l. n. r.: Omar, der Leibläufer (Sebastian Hildebrand) Muck (Karen Kanke) und der Großminister (Sebastian Vetter) *Foto: Krüger*

Anklamer Sporttag 2021 abgesagt

Hoffnung fürs Peeneschwimmen

Anklam (pm). Das Organisationsteam des Anklamer Sporttages - die Wasserwacht Anklam, der Rollsportclub Anklam und die Leichtathleten des Vorpommerschen Fußballclubs Anklam - sagt den am 7. August 2021 geplanten Anklamer Sporttag ab. „Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen war es uns lange Zeit unmöglich, zu planen. Trotz Lockerungen können die ehrenamtlichen Organisatoren ein solches Event so kurzfristig nicht stemmen. Schweren Herzens sagen wir die Veranstaltung deshalb ab", sagt Anke Radlof von der Wasserwacht. Gleichzeitig macht sie den Schwimm-Begeisterten ein neues Angebot: „Statt beim Sporttag binden wir unser beliebtes Peeneschwimmen beim Anklamer Hansefest am 14. August 2021 ein, vorausgesetzt die Stadt Anklam erhält die Genehmigung", sagt sie. Der Startschuss soll am Veranstaltungstag um 11:00 Uhr fallen, ab 09:00 Uhr sind Anmeldungen vor Ort möglich. Schwimmer/innen können ihre Kräfte auf 400, 800 und 1.600 Metern messen. „Wir freuen uns auf alle Schwimm-Fans und wollen als zusätzlichen Höhepunkt am Vorabend unser Fackelschwimmen durchführen", ergänzt die Wasserwachtlerin.

Foto: Franziska Krause

Weitere Mittel vom Land für Schwimmkurse

Prora/Schwerin (pm). Das Land Mecklenburg-Vorpommern stellt weitere finanzielle Mittel für die Durchführung von Schwimmkursen bereit. Sozialministerin Stefanie Drese hat am 08. Juli in Prora einen Zuwendungsbescheid in Höhe von ca. 25.000 Euro an den DLRG Landesverband M-V übergeben. Die Finanzierung der Kurse beträgt für den Zeitraum der Sommerferien insgesamt 225.000 Euro.

Mithilfe des Geldes können bis zum Ende der Sommerferien 42 Schwimmkurse für 484 Kinder vom DLRG-Landesverband veranstaltet werden. Die Ortsgruppe Binz führt die Kurse unter Freiwasserbedingungen in der Ostsee durch. Weitere Schwimmkurse verschiedener Träger sind in den Herbstferien und an Wochenenden in Planung.

„Die Förderung soll dabei helfen, dass möglichst alle Kinder aus Mecklenburg-Vorpommern frühzeitig schwimmen lernen. Unser Ziel muss sein, die Quote der Grundschulkinder, die über sichere Schwimmfähigkeiten verfügen, weiter zu erhöhen", sagte Ministerin Drese beim Besuch des Schwimmkurses in Prora.

Die finanzielle Unterstützung erfolgt im Rahmen des Landesprogramms „MV kann schwimmen". Grundsätzlich sind die Mittel für Vereine/Verbände und kommunale Anbieter gedacht, die für Grundschulkinder, die nicht sicher schwimmen können, Schwimmkurse anbieten.

Die vorübergehende Aussetzung von Sportangeboten zum Erlernen von Schwimmfertigkeiten und des Schwimmunterrichtes in den Grundschulen durch temporäre Schließung der Sportstätten und Schulen führte 2020 dazu, dass ein erheblicher Teil der Grundschülerinnen und Grundschüler keine oder nur eingeschränkte Schwimmfertigkeiten erwerben konnte. „Die Pandemie hat die Nichtschwimmer-Problematik nachhaltig verschärft.

Schwimmen zählt zu den lebensnotwendigen Grundfertigkeiten, insbesondere in M-V mit seinen zahlreichen und vielfältigen Wasserflächen. Deshalb muss es für die betroffenen Schülerinnen und Schüler, die lange Zeit coronabedingt keinen Schwimmunterricht hatten, jetzt zusätzliche Angebote zum Erlernen und Festigen von Fertigkeiten geben. Umso wichtiger, dass das Land an der Stelle hilft", ergänzte Ministerin Drese.

Mit Kompetenz und Erfahrung punkten

Gerade ältere Arbeitnehmer können bei ihrer Bewerbung mit Eigenschaften wie Erfahrung, hohe Sozialkompetenz, Disziplin und Loyalität punkten. Bedingt durch den demografischen Wandel starten Unternehmen sogar Kampagnen, um gezielt Bewerber über 55 anzusprechen. Denn verfügt ein Unternehmen über jüngere und ältere Arbeitnehmer, kann es sowohl auf Talent als auch Erfahrung zurückgreifen. Gerade ältere Bewerber sollten deshalb ihre Kompetenzen und Erfahrungen in den Vordergrund stellen. Wer über eine langjährige Berufserfahrung verfügt, sollte dies deshalb schon im Anschreiben hervorheben und nicht erst im Lebenslauf.

Regionales

WAS GIBT ES NEUES IN UND UM ANKLAM

Pommern im „Dreißigjährigen Krieg“

Der Kriegseintritt Schwedens

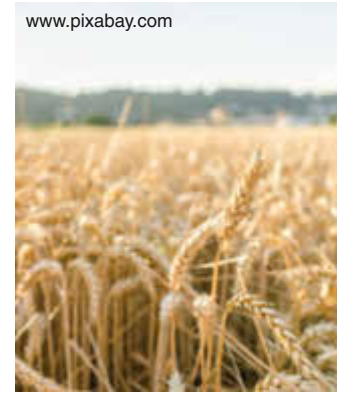
Bereits drei Jahre drangsalierten die kaiserlichen Besatzer die pommersche Bevölkerung, als eine weitere Macht in die Wirren des Krieges eingriff - das Königreich Schweden.
König Gustav II. Adolf hatte vom schwedischen Reichstag die Zustimmung für die Finanzierung einer Invasion in Deutschland erhalten. Es sollten die protestantischen Brüder und Schwestern vom päpstlichen Joch befreit werden. Dass bei dieser militärischen Unternehmung auch machtpolitische Bestrebungen eine nicht unwesentliche Rolle spielten, wurde verschwiegen. Es war ein Kräftemessen des Königreiches Schweden mit dem deutschen Kaisers Ferdinand II. um die Vormachtstellung an den Küsten der Ostsee. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, dass Schwedens Angriff den Krieg um weitere 18 Jahre verlängern würde.
Nach dem julianischen Kalender kamen die schwedischen Truppen am 26. Juni 1630 in Pommern an. Sie landeten an der Nordwestspitze der Insel Usedom, wo der Peenestrom ins offene Meer mündet. Die Armee bestand aus 10.400 Mann Infanterie und 2.750 Reitern. Die Artillerieregimenter waren mit 81 leichten Geschützen ausgerüstet. Das Heer wurde von einer Flotte, bestehend aus 100 Transportschiffen, 25 Kriegsschiffen und vier bewaffneten Kauffahrerschiffen, über die Ostsee gebracht.
Die Landung begann am 26. Juni 1630 um 4 Uhr nachmittags. König Gustav Adolf kniete nieder, als er pommerschen Boden betrat und dankte Gott mit einem Gebet für den Schutz bei Überfahrt und Landung. Als die schwedischen Soldaten durch das seichte Wasser an Land wateten, wölbten sich dunkle Wolken am Himmel und in der Ferne ging ein Gewitter nieder. Die nächste Zeit kam den Schweden wie tiefster Friede vor. In den ersten 24 Stunden bemerkten sie überhaupt nichts vom Feind. Dann sahen sie vereinzelt den Schein nächtlicher Lagerfeuer. Die verstreut liegenden kaiserlichen Abteilungen, die man an den folgenden Tagen sah, wichen den schwedischen Truppen aus.
Als der deutsche Kaiser Ferdinand II. von der schwedischen Landung in Pommern erfuhr und ihm die Stärke der schwedischen Armee gemeldet wurde, fing er lauthals zu lachen an. Er war der Meinung dieses „lächerlich kleine Heer“ innerhalb von 14 Tagen in die Ostsee zu jagen. Er hatte sich geirrt und das Lachen verging ihm bald. Dieses „lächerlich kleine Heer“ eilte von Sieg zu Sieg und Schweden, von Landwirtschaft geprägt und mit nur eine Million Einwohnern, wurde für einen kurzen Zeitraum der Geschichte zu einer europäischen Großmacht.
In kürzester Zeit eroberten die Schweden das Herzogtum Pommern. Ende des Jahres 1630 hatten die Kaiserlichen nur noch die Städte Loitz, Demmin, Kolberg und Greifswald in ihrer Hand. Als schwedische Truppen Loitz und Demmin im Februar 1631, Kolberg im Mai und Greifswald im Juni 1631 eroberten, war Pommern flächendeckend unter schwedischer Kontrolle.

Jürgen Albrecht

Ölgemälde von der Landung von König Gustav II. Adolf in Pommern 1630. Foto: Wikimedia, gemeinfrei

Mit politischer Bildung früher beginnen

Schwerin (pm). Mecklenburg-Vorpommern will die politische Bildung in der Schule stärken und früher damit beginnen. Vom Schuljahr 2022/2023 an soll das neue Unterrichtsfach „Gesellschaftswissenschaften“ in den Jahrgangsstufen 5 und 6 an zunächst bis zu 45 freiwilligen Modellschulen auf dem Stundenplan stehen. Für sie hat die Rahmenplankommission zusammen mit den Fachdidaktikern in den Universitäten und den Lehrkräften, die in diesen Fächern unterrichten, den ersten Entwurf eines Rahmenplans erarbeitet, der am 22. Juni 2021 in die öffentliche Anhörung gegeben worden ist. „Gesellschaftswissenschaften“ ist ein Verbundfach, das in den Klassen 5 und 6 die Fächer „Geschichte“, „Geografie“ und „Arbeit-Wirtschaft-Technik“ (AWT) vereint. Außerdem sollen Inhalte und Methoden des Faches „Sozialkunde“ in diesem Rahmen früher als bisher in den Unterricht eingebunden werden. Das Fach soll dieselbe Stundenzahl umfassen wie die bisherigen Fächer zusammen, also drei Unterrichtsstunden pro Woche in Jahrgangsstufe 5 und 4 Unterrichtsstunden in Klassenstufe 6. Anstatt Themen in einstündigen Fächern eindimensional zu behandeln, können Schülerinnen und Schüler im neuen Fach problemorientiert und fächerintegrativ lernen. Die Vermittlung von Kompetenzen und ein ganzheitlicher Ansatz des Lernens stehen im Vordergrund. Diese Form des fächerübergreifenden Unterrichts ist bereits jetzt an den Schulen in Mecklenburg-Vorpommern möglich und wird an vielen Schulen erfolgreich praktiziert.
Die Einführung von Gesellschaftswissenschaften an den bis zu 45 Modellschulen ab dem Schuljahr 2022/23 wird durch intensive Fortbildungen der Lehrkräfte bereits im kommenden Schuljahr vorbereitet und begleitet. Hierfür hat das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur gemeinsam mit den Universitäten Greifswald und Rostock, dem Landesweiten Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung und der Landeszentrale für politische Bildung ein umfangreiches Fortbildungskonzept entwickelt. Neben den klassischen Fortbildungsveranstaltungen erhalten Lehrkräfte während der Einführung des Faches an ihrer Schule ein begleitendes Coaching.
Nach einer Auswertung der Erfahrungen der Modellschulen könnten zum Schuljahr 2023/2024 dann auch die übrigen Schulen, die über eine Orientierungsstufe verfügen, folgen. „In den Schulen in Mecklenburg-Vorpommern beginnt das Fach Sozialkunde erst in der 8. Klasse. Das ist zu spät, da sind sich Fachverbände, Gewerkschaften und auch die Schülervertretung einig. Mit dem Fach Gesellschaftswissenschaften wollen wir deshalb Kinder früher an die politische Bildung heranführen mit einem zeitgemäßen Lernansatz“, sagte Bildungsministerin Bettina Martin. „Das Thema ‚Europa wirft beispielsweise geografische Fragen ebenso auf wie Fragen zur Geschichte und zur Politik. Auch technische Aspekte werden im neuen Fach behandelt. Gleiches gilt für das Thema ‚Mensch und Natur, das vor allem Fragen zur Nutzung natürlicher Ressourcen durch den Menschen beinhaltet. Es geht darum, fächer- und themenübergreifend zu arbeiten, Zusammenhänge und die komplexe Welt zu verstehen und nicht in einzelnen Schubladen zu denken. An die Stelle von einstündigen Schubladenfächern tritt deshalb ein Verbundfach mit mehr Zeit für ganzheitliches Lernen und weniger Themendoppelungen“, sagte Martin. Diese interdisziplinäre Form des Lernens und Verstehens werde in Zukunft auch im Arbeitsleben immer wichtiger. Ab Klassenstufe 7 werden die Einzelfächer vertiefend unterrichtet. Die Anschlussfähigkeit ist gesichert. Denn bei der Konzipierung des Faches Gesellschaftswissenschaften hat die Rahmenplankommission streng darauf geachtet, dass die spezifischen Fachzugriffe in den Klassenstufen 5 und 6 erhalten bleiben. „Schülerinnen und Schüler werden in den Klassen 5 und 6 weiterhin erfahren, wie sie mit einem Atlas umgehen, sie werden weiter geschichtliche Grundbegriffe lernen und es wird auch weiter Werken geben, also technische Wissensvermittlung und -anwendung. Die Einführung des neuen Faches werden wir nicht übers Knie brechen, sondern uns genügend Zeit für den Austausch nehmen“, betonte die Bildungsministerin. „Mit dem Fach Gesellschaftswissenschaften befindet sich Mecklenburg-Vorpommern in guter Gesellschaft. Bundesländer wie Thüringen und Brandenburg oder unsere europäischen Nachbarn Österreich, Luxemburg, Frankreich und die Schweiz gehen seit Längerem diesen Weg“, so Martin. Im Rahmen der Anhörung haben Fachverbände, Gewerkschaften, Kirchen, Jugendverbände, Universitäten, Institutionen, Träger der außerschulischen politischen Bildung und Demokratiestärkung Gelegenheit, ihre schriftliche Stellungnahme zum Rahmenplan für das neue Fach Gesellschaftswissenschaften im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur einzureichen.



Für den Inhalt der Wahlwerbung ist ausschließlich die jeweilige Partei verantwortlich.

Gewinnspiel

Jussi Adler-Olsen „Das Alphabethaus“

Der schaurigste Kriegsschauplatz ist die Seele

1944. Die jungen britischen Piloten James und Bryan, unzertrennliche Freunde seit ihrer Kindheit, stürzen über deutschem Territorium ab. Schwerverletzt und unter falscher Identität gelangen sie in eine Nervenheilanstalt im Schwarzwald. Ihre einzige Chance zu überleben besteht darin, psychisch krank zu spielen. Noch wissen die beiden Männer nicht, dass erst hier, im »Alphabethaus«, die wahre Hölle auf sie wartet.

Jahrzehnte später kehrt mit Gewalt zurück, was längst vergangen und vergessen schien. Und es fordert unerbittlich neue Opfer.

ISBN 978-3-423-21952-5

Machen Sie mit!

Wir verlosen 3 Bücher von Jussi Adler-Olsen „Das Alphabethaus“ (dtv). Schreiben Sie eine E-Mail an: m.koepp@wittich-sietow.de oder eine Postkarte an: Frau Köpp, LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Str. 9, 17209 Sietow, mit dem Stichwort „Alphabet“. Einsendeschluss ist der 06.08.2021. Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse, Telefonnummer und den Namen der Zeitung an. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ich bin einzigartig - genau wie Du!

Wir freuen uns wieder eine Ausstellung im AMEOS Klinikum Ueckermünde eröffnen und zeigen zu können.
Unsere Ausstellung zeigt die ausgewählten Werke des 6. AMEOS Kunstpreises – einem Kunstwettbewerb der Patientinnen und Patienten, der Bewohnerinnen und Bewohner aller AMEOS Einrichtungen. Zum ersten Mal wurde dem Wettbewerb ein Motto vorangestellt:
„Ich bin einzigartig - genau wie Du!“.
Von den 120 Einsendungen wählte eine Jury 63 Werke für die Ausstellung im Hans-Ralfs-Haus in Neustadt, die im April erstmals digital präsentiert werden konnte. Die Arbeiten zeigen eindrucksvoll, wie unterschiedlich und facettenreich das Motto von den Teilnehmenden künstlerisch umgesetzt wurde. Oftmals sind die Werke Ausdruck individueller Erlebnisse und tiefempfundener Erfahrungen.
wird der AMEOS Kunstpreis ab 28. Juli für drei Wochen in Ueckermünde zu sehen sein.

Platz 2 Marko K., Das Theodizee-Problem

16. Anklamer

Festprogramm vom 13.08.2021 bis 15.08.2021

Freitag, 13.08.2021

HAUPTBÜHNE

14.00	Beginn des Marktes und Unterhaltung
15.00	Kurt Witt
16.00	**Eröffnung des 16. Anklamer Hansefestes und Begrüßung der Gäste durch den Bürgervorsteher, den Bürgermeister & den Ausschussvorsitzenden für Stadtmarketing, Bildung und Kultur**
	3 Schüsse aus der Böllerkanone
17.00	Rob & Franky
20.00	Party mit DJ Melody und Alexander Stuth von Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern und Video-DJ Daniel Langschläfer
21.00	**Stargast Lou Bega - Der 90er Mash Up**
22.00	Party mit Alexander Stuth von Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern und Video-DJ Daniel Langschläfer
02.00	Ende

NORDBÜHNE

14.00	Beginn des Marktes und Unterhaltung mit De Pausenklöner
16.00	Kaffee, Kuchen und Musik De Pausenklöner
18.00	Sabine & Martin
20.00	**Tradionelles Oldiekonzert mit den „Continentes" aus Spantekow**
01.00	Melodien zur Nacht - Ausklang des Abends
02.00	Ende

WESTBÜHNE

14.00	Beginn des Marktes und Unterhaltung mit DJ Marco
16.00	Kinderzauberei mit viel Hokus pokus fidibus
17.30	Oldie-Formation
20.00	**West Coast Bash** DJ Krafft (Felsheim) Pushän (Felsheim) Crystal Beats (Felsheim) DJane Yvonne & DJ Geert Sager (MV-Promotion DJ-Team - Emergency Exit)
02.00	Ende

PEENE

19.15	**Bootskorso**
20.30	**Fackelschwimmen**
23.00	**Großes Feuerwerk**

Samstag, 14.08.2021

HAUPTBÜHNE

11.00	Unterhaltung mit Ecco Weber von Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern
12.00	Shantychor Insel Usedom e. V.
14.00	Sabine und Martin
15.30	„Pommeranian Brass Band" goes modern
17.00	Siegerehrung Bogenschießen
18.00	Siegerehrung im Kutterrudern
20.00	**Hanse Beats mit Star DJ Ronny Rockstroh und Ecco Weber von Ostsewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern**
02.00	Ende

NORDBÜHNE

11.00	Frühshoppen mit Blasmusik vom Band
12.00	Dietrich & Dietrich Livemusik
14.00	Von Albany bis Zabadak - De Pausenklöner zum Kaffeeklatsch
17.00	Nimmersatt „Lass mich dein Badewasser schlürfen"
20.00	Musik und Tanz - Oldies und Evergreens mit den Pausenklönern
01.00	Melodien zur Nacht - Ausklang des Abends
02.00	Ende

WESTBÜHNE

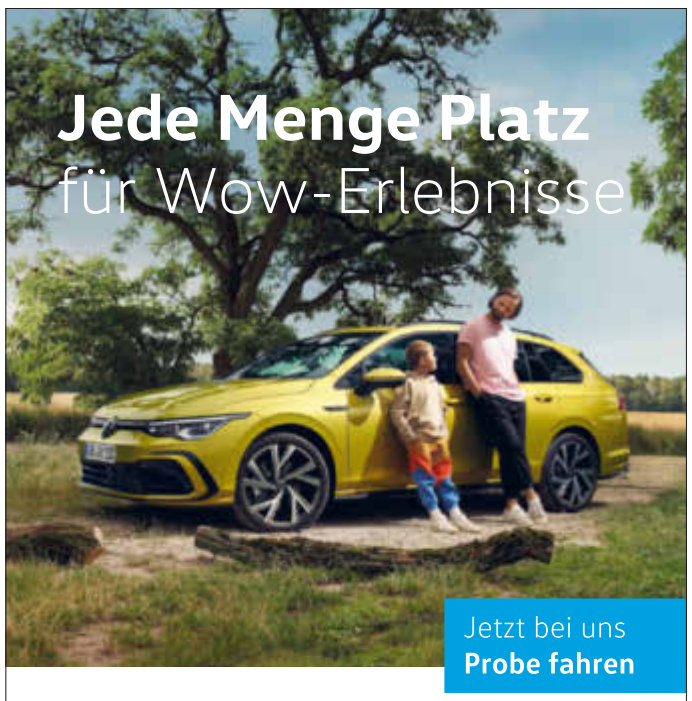
11.00	Unterhaltung mit DJ Marco
13.30	Blaskapelle Hoher Stein
14.30	Rob & Franky
16.00	„BRAV SEIN IST LANGWEILIG!" mit dem kleinen Raben Socke und Brummkreisel Achim
17.30	Kindergruppe und Bauchtanz präsentiert von der Tanzsportgemeinschaft Lilienthalstadt Anklam e.V.
20.00	Schlager & Dance Party mit DJ Marco (Felsheim) und DJ Lukas (Felsheim)
21.00	**Udo Lindenberg Double Thomas Koch**
02.00	Ende

PEENE

11.00	**Peeneschwimmen**
13.00	**Kutterrudern um den Pokal des Bürgermeisters**

MALERMEISTER Greifendorf
Wir suchen Verstärkung für unser Team:
Ausgebildeter Maler mit Führerschein Klasse B, BE
Jens Greifendorf
Lange Reihe 16, 17498 Diedrichshagen, Tel.: 03834 819074
Mobil: 0172 1555310, Mail: info@malermeister-greifendorf.de
www.malermeister-greifendorf.de

Wir freuen uns, mit ihnen zu feiern!



Der neue Golf Variant*

Der neue Golf Variant zeigt sich vielseitig und dynamisch – genau wie Sie. Dank großzügigem Raumangebot, moderner Technologie und einer Vielzahl von digitalen Features können Sie mit ihm mitnehmen, was Freude macht. Und auch in Sachen Style macht er keine Kompromisse: Er verbindet Funktion und Emotion und strahlt mit seinem sportlichen Design und selbst–bewussten Auftritt Tatendrang aus. Steigen Sie ein und lassen Sie sich faszinieren

* Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 4,8 / außerorts 3,6/ kombiniert 4,0; CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 106,0 Effizienzklasse A+.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 07/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Ihr Volkswagen Partner
Grützner GmbH
Friedländer Landstr. 20B, 17389 Anklam
Tel. +49 3971 29290, http://www.gruetzner-anklam.de

HAGEMANN Hausgeräte - Service
Küchenstudio - Einbaugeräte
BOSCH Miele SIEMENS
Leipziger Allee 68
17389 Anklam
Tel. (03971) 833474
Fax (03971) 833473

KÜCHENSTUDIO RIEBE
Leipziger Allee 11 • 17389 Anklam
Telefon: 03971/213660 • Mobil: 0175/5906248
www.kuechen-riebe.de • riebe@kuechen.de
Küchen ganz persönlich
musterhaus küchen FACHGESCHÄFT

Hansefest 2021

Fotos: Hansestadt Anklam

Sonntag, 15.08.2021

HAUPTBÜHNE

11.00	**Versteigerung der Fundsachen**
12.00	Spaß & Unterhaltung mit Stefan Haschler von Ostseewelle HIT-RADIO Mecklenburg-Vorpommern
14.00	Swinow Line Dancer e.V.
15.30	Ragadingdong
17.15	Preisvergabe Gummi-Enten-Wettrennen
18.00	Ende

NORDBÜHNE

11.00	„Guten Morgen liebe Sorgen" - De Pausenklöner
12.00	Blasmusik ist Balsam für die Ohren mit dem Blasorchester der Stadt Gützkow e.V.
14.00	Schlager - Oldies - Evergreens - De Pausenklöner
15.00	Lui & Fiete
17.00	Oldies & Goldies - De Pausenklöner Günner & Söhner
18.00	Ende

WESTBÜHNE

11.00	Unterhaltung mit DJ Marco
12.00	Lui & Fiete
13.30	Nimmersatt „Lass mich dein Badewasser schlürfen"
15.00	„Pommeranian Brass Band" goes modern
16.00	Kinderzauberei mit viel Hokus pokus fidibus
17.00	Livemusik zum Entspannen
18.00	Ende

PEENE

11.00	**Show-Opti-Segeln für Kinder**
16.00	**Gummi-Enten-Wettrennen**

Anklamer hansefest

Der Neue, 100 % elektrische ŠKODA ENYAQ iV.

Nicht nur für Pioniere, sondern für alle – der Neue ŠKODA ENYAQ iV. Der erste vollelektrische SUV von ŠKODA ist das jüngste Mitglied der wachsenden Familie von iV Modellen. Die Abkürzung steht für intelligent Vehicle: So beeindruckt der ENYAQ iV mit modernsten Konnektivitäts- und Infotainmentlösungen, jeder Menge Platz für Ihre Ideen und einer beachtlichen Reichweite. Dabei lässt er sich in nur 40 Minuten wieder auf bis zu 80 % aufladen.[3] Damit ist er genau das richtige Fahrzeug für den Alltag von heute. Und passt zu allen, die nicht auf die Zukunft warten möchten. Jetzt schon ab **38.850 €**. ŠKODA. Simply Clever.

ŠKODA ENYAQ iV 60 (Elektro) 132 kW (179 PS Systemleistung): Stromverbrauch in kWh/100 km, kombiniert: 16,0; CO_2-Emissionen in g/km, kombiniert: 0. Effizienzklasse: A+[1]. Reichweite nach WLTP: bis zu 412 km.[2]

[1] Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp
[2] In der Grundausstattung. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung, Anzahl der Mitfahrer.
[3] Bezogen auf einen Schnellladevorgang von 10 % auf bis zu 80 % Batteriekapazität an einer öffentlichen HPC-Schnellladestation; Ladedauer abhängig von äußeren Faktoren wie Leistung der Ladestation, Außentemperatur etc.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

AUTOHAUS GNISCH GMBH
Dorfstraße 18, 17390 Ziethen
T 03971245285
http://gnisch.skoda-auto.de, gnisch.gf@partner.skoda-auto.de

LANDTECHNIK • MASCHINENBAU • HANDEL • NUTZFAHRZEUGE
LAMAHA GmbH
Spantekower Landstraße 35 · 17389 Anklam
Telefon 0 39 71/29 14-0 · Telefax 0 39 71/24 55 01
info@lamaha-gmbh.de
www.lamaha-gmbh.de
IVECO · Kubota · multicar · HUMBAUR

UHREN
SCHMUCK
SERVICE

UHREN & SCHMUCK | LANGE
FRIEDLÄNDER STRASSE 17
17389 ANKLAM
TELEFON/FAX: 03971 - 24 03 82
MO-FR 09:00 - 18:00 UHR
SAMSTAG 09:00 - 12:00 UHR

16. Anklamer Hansefest 2021

Änderungen vorbehalten!

Foto: Abenteuer Flusslandschaft

Freitag bis Sonntag

VERANSTALTUNGSGELÄNDE
Hansemarkt mit Schaustellern, Verkaufs- und Informationsständen, Loungebereiche auf dem Festgelände

AUF DEM WASSER
Abenteuer Flusslandschaft
Nordseite Peene, Werfstraße 6
Freitag - Sonntag 11.30 - 18.00 Uhr
Sommer-Lounge mit Kuchen- & Tortenbuffet
Verleih von Motorbooten & Kanus

HAFENRUNDFAHRTEN AUF DER „IDA VOM PEENDAMM"
Ausflugsfahrten auf der Peene
Freitag von 12.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 10.00 - 13.00 Uhr
Sonntag von 11.00 - 17.00 Uhr

KINDERPROGRAMM
ganztags Kinderattraktionen am Strohballenpool
Spielebaustelle mit XXL-Bausteinen, Mini-Traktor u. v. m.
Freitag und Sonntag ist Clowndine unterwegs

WEITERE PROGRAMMPUNKTE
Tancredo & Lothar
Die Spielleute aus dem Norden
Freitag, 17.00 - 20.00 Uhr

SCHWEDENMÜHLE
Samstag & Sonntag 13.00 - 17.00 Uhr
„Mühle offen" zum Anklamer Hansefest
Führungen in der Mühle, incl. Kaffee und Kuchen
Samstag, 14.30 Uhr Chor der Volkssolidarität Anklam

GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWIRTSCHAFTS MBH ANKLAM
Beach-Lounge mit Sonnenschirmen und Liegestühlen

BOGENSCHIESSEN
Fr. 14.00 - 18.00 Uhr, Sa. und So. 11.00 - 18.00 Uhr
Samstag Preisschießen, präsentiert vom Vorpommerschen Schützenverein Anklam e.V. 1623, auf der Wiese an der Holzbrücke
Siegerehrung am Samstag, um 17.00 Uhr auf der Hauptbühne

SCHNELLTESTZENTRUM IM VOLKSHAUS
(Baustraße 50, 17389 Anklam)
Während des Hansefestes können sich Gäste zu folgenden Zeiten kostenlos im Volkshaus testen lassen:
Freitag von 10.00 - 22.00 Uhr
Samstag von 10.00 - 22.00 Uhr
Sonntag von 10.00 - 16.00 Uhr

EINTRITT
Tageskarte 3,00 €
Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt!
Zutritt zum Hansefest wird nur gewährt, wenn eines der nachfolgenden Kriterien erfüllt ist:
Nachweis über die vollständige Impfung
Nachweis über die Genesung von einer COVID-19-Erkrankung (innerhalb der letzten 6 Monate)
tagesaktuellen negativen Test (Personen ab 6 Jahre)

KONTAK HANSESTADT ANKLAM
Anne-Katrin Woydt
Tel.: 03971 835-137 / a.woydt@anklam.de
Vincent Hähni
Tel.: 03971 835-140 / v.haehni@anklam.de

Änderungen vorbehalten!

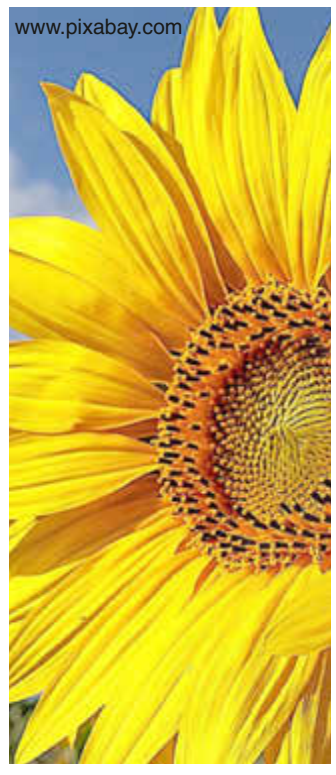
DIE HANSESTADT ANKLAM DANKT ALLEN SPONSOREN.

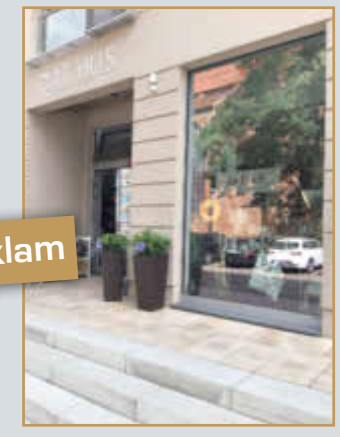
MALERBETRIEB
Axel Matz
FARBE UND MEHR
Malermeister Axel Matz
Greifswalder Str. 27 i · 17389 Anklam
Tel.: 0 39 71/2 93 59 91 · Fax: 0 39 71/2 93 59 92
Funk: 0170/6 46 46 68 · E-Mail: MalerMatz@web.de

Gemeinsam für den Kundenservice von morgen.

Jetzt bewerben als **Kundenberater (m/w/d)**
my-capita-europe.com
Jobline 03971 204923 52
#SicherdurchdieKrise
Homeoffice-Option und unbefristeter Arbeitsvertrag
Capita in Anklam:
Markt 7, 17389 Anklam
/capita-europe
Capita

Autohaus Janson & Schultz GmbH
Johann-Friedrich-Böttger-Straße 1 ▪ 17389 Anklam
Tel.: 03971/20170
www.ajus.de



DAT HUS®
Concept Store
Gabriela Edelburg Schulz
1 Jahr DAT HUS® in Anklam

Ein Besuch im Geschäft von Gabriela Schulz ist immer wieder lohnenswert und man hat immer wieder etwas Neues zu entdecken für Groß und Klein. Das Sortiment befindet sich im ständigen Wandel und hält deshalb immer wieder Überraschungen bereit.
Neu im Angebot sind hochwertige Kaschmirwaren, Lammfelldecken aus Schweden sowie Tischwäsche und Kissen einer regionalen Designerin. Angeboten wird auch Ausgefallenes, zum Bespiel Geschenkideen, bei denen für jeden sicher etwas Besonderes dabei ist. So wie die Antipasti-Köstlichkeiten, bestehend aus hochwertigen Olivenölen, handgeschöpften Salzen „Fleur de Sel" und vieles mehr aus einem Familienbetrieb aus Kreta.
Eines hat jedoch Bestand im DAT HUS® und das ist die Herzlichkeit, mit der Gabriele Schulz ihren Laden führt und ihre Kunden berät. Gabriele Schulz hat noch so einiges vor, aber mehr wird noch nicht verraten. Vorbei schauen lohnt sich also immer.
Am Markt 2 B | 17389 Anklam | Tel 0176 2481 6369 | www.dat-hus.de

Bauelemente Finke GmbH
Fenster · Türen · Tore
BAUEN
MODERNISIEREN
EINRICHTEN
17389 Hansestadt Anklam · Pasewalker Str. 38 · www.finke-bauservice.de
Telefon: 03971-83 30 46 · Telefax: 03971-83 30 47 · E-Mail: info@finke-bauservice.de
Rollladen · Rolltore · Sonnenschutztechnik · Markisen · Insektenschutz

Schon gewusst?

INFORMATIONEN I TIPPS & TRICKS

Vineta wieder aus den Fluten

„Vineta - Traum ohne Wirklichkeit“

Vineta hat eine Bestimmung auf der Welt - den Untergang. Doch genau diese Bestimmung wollen die Vineter so nicht akzeptieren. Sie beschließen einfach ohne Gold berühmt zu werden und so einen Untergang zu umgehen. Nur wie? Die Bürger Vinetas wollen eine Show auf die Beine stellen, in welcher sie ihre Geschichten nachstellen. Die Götter, die Wiedergänger und das Einhorn Vinetas sollen dabei von vinetischen Schauspielern ersetzt werden. Doch als die realen mystischen Wesen auftauchen und von dieser Farce erfahren sind sie so gar nicht damit einverstanden. Wie sollen sie erlöst werden ohne den erneuten Untergang? Vineta muss seiner Bestimmung in der Weltgeschichte folgen - ein gutes Vineta kann es nicht geben! Es wäre ein Traum ohne Wirklichkeit. Ob und wie die mystischen Wesen es schaffen, Vineta zu seiner Bestimmung zu verhelfen, wird in einer ebenso spannenden, wie turbulenten Geschichte, mit viel Witz und Anspielungen auf die Gegenwart, erzählt. Ostsee-Bühne Zinnowitz, gespielt wird montags, mittwochs, freitags, jeweils 19:30 Uhr bis zum 03. September

Weitere Information unter www. vorpommersche-landesbuehne. de, an der Theaterkasse, in der Kurverwaltung Zinnowitz oder der Stadtinformation Anklam.

v. l. n. r.: Konsul Warin (Erwin Bröderbauer) Halbgöttin Jilferin (Ricarda Becker), Halbgott Tavaril (Heiko Gülland) und Fabella, das Einhorn (Anna Jamborski) *Foto: Krüger*

Aufruf: Vorschläge für Ehrennadel der Hansestadt Anklam

Bis zum 27. August können Nominierungen mit einer entsprechenden Begründung eingereicht werden.

Anklam (pm). Nachdem der Jahresempfang der Hansestadt Anklam im Jahr 2020 nicht stattfinden konnte, ist für dieses Jahr eine Neuauflage am 01. Oktober geplant. Ein besonderer Programmpunkt des Jahresempfangs ist die Auszeichnung von Bürgern, die sich durch ihr Engagement in besonderer Weise um die zivilgesellschaftlichen Interessen der Hansestadt Anklam verdient gemacht haben. Die Stadtverwaltung bittet daher um Vorschläge, wem eine Ehrennadel überreicht werden sollte. Vorschlagsberechtigt sind neben den Einwohnern der Hansestadt Anklam alle ortsansässigen Vereine, Verbände, Körperschaften des öffentlichen Rechts und juristischen Personen.

Vorschläge sollten bis 27. August im Büro des Bürgermeisters, per E-Mail: buergermeister@anklam.de oder per Post: Hansestadt Anklam, Büro des Bürgermeisters, Markt 3, 17389 Anklam, eingereicht sein.

Der Vorschlag muss den vollständigen Namen sowie die Anschrift des Nominierten enthalten. Eine Begründung, aus der ggf. die Laudatio entwickelt wird, muss beigefügt sein. Kontaktdaten der Einreicher sollten ebenfalls genannt werden, falls sich Fragen zu den eingereichten Unterlagen ergeben.

Vineter der ersten Stunde

Erwin Bröderbauer

Anklam (pm). Mit Sonny, dem Sonntagskind, begann 1997 Erwin Bröderbauers Karriere auf der Vineta-Bühne. Es folgten unter anderem Gott Jovis, Etzel, Ephrim und viele andere Figuren. 20 Jahre ist er auf diesen Brettern zuhause. Als schlitzohrige Typen kann man die Mehrzahl seiner Figuren beschreiben: Immer haben sie noch ein Ass im Ärmel, mit dem Niemand rechnet. 1995 kam er aus Salzburg, wo er sein Theaterdebüt in „Jedermann“ hatte, nach Anklam und blieb. Zunächst als Zwerg in „Schneeweißchen und Rosenrot“ engagiert, erweiterte er sein Repertoire gewaltig: Totengräber in „Hamlet“, Schreiber Licht in „Der zerbrochene Krug“, Paris in „Die schöne Helena“, um nur einige zu nennen. Zwischendurch war er mit der Deutschen Staatsoper in Japan und mit der Berliner Schaubühne in Avignon.

Von ihm geht die Mär, dass er nie einen Texthänger hat und wenn, dann lässt er so erscheinen, dass nicht er, sondern seine Spielpartner nicht ganz auf der Höhe des Textes sind. Ein Zeichen dafür, dass er eben immer ein Ass im Ärmel hat.

Foto: Frank Hormann

Angebote & Projekte

Sprechstunde & Beratung
für die Nachbarschaft, Familien, Kinder, Jugendliche und Senioren.
Die Sprechstunde bietet Möglichkeiten sich einzubringen und zu engagieren.
Die Beratung bietet Unterstützung, Begleitung und Hilfe.

Südstadttreff
Jeder ist herzlich eingeladen, den Südstadttreff zu besuchen.
Themen & Angebote
Gesundheit und Bewegung
Spiele & Kreatives

Eltern-Kind-Treff
Austausch mit Eltern und gemeinsame Zeit mit Ihrem Kind.

Seniorentreff
Der Seniorentreff bietet Gemeinschaft, Unterhaltung und viele Möglichkeiten der Freizeitgestaltung.

Gemeinschaftsgarten im Gesundbrunnen
Mit Hobby-GärtnerInnen aus der Nachbarschaft
Erfahrungen und Wissen austauschen und gemeinsam pflanzen, pflegen und ernten.

Büchertreff
Bücher mit NachbarInnen tauschen, lesen und erzählen.

WiCa–Willkommenscafé
Jeder ist herzlich eingeladen, das Willkommenscafé zu besuchen. Es ist ein Treffpunkt für Menschen jeder Nationalität und bietet Möglichkeit zum interkulturellen Austausch und zur Begegnung mit Menschen aus vielen Ländern.

Südstadtkicker
Fußballtraining für alle die Lust auf bolzen haben, ab 8 Jahren.

Nachbars Suppe
Gespräche und NachbarInnen treffen bei einer heißen Suppe.

ASB Stadtteilbüro SüdStadt

Liebe NachbarInnen,
wir freuen uns, Sie mit vielen Angeboten und Projekten begrüßen zu dürfen.
Im Südstadtbüro können Sie Menschen aus Ihrer Nachbarschaft begegnen.
Sie finden Gesellschaft und Möglichkeiten, Ihre Freizeit zu gestalten.
Sowie sich einzubringen und zu engagieren.

Termine

Montag
Sprechstunde 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Gemeinschaftsgarten 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Bücherteff 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Seniorentreff 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Dienstag
Eltern-Kind-Treff
Südstadtkrabbler 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr
Südstadtkinder 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr
WiCa-Willkommenscafé 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Mittwoch
Sprechstunde 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Gemeinschaftsgarten 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Büchertreff 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Donnerstag
Beratung 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Südstadttreff 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Südstadtkicker 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag
Büchertreff 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Gemeinschaftsgarten 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Nachbars Suppe 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Info & Kontakt

Carolin Zenke
Sozialarbeiterin
Lübecker Straße 19
17389 Anklam
Telefon: 03971 2930701
Mobil: 0172 6175245
Mail: stadtteilarbeit@asb-rv-vg.de

Aktionen während der Straßenbauarbeiten

Aktionen im Monat August

Aral Tankstelle Anklam

Waschaktion	Hochglanz-,Glanzschutz- und Rundumpflege	20 % Rabatt
Bistro	5 Brötchen + 1 gratis	1,50 €
Bistro	Bauernsandwich + Heißgetränk	3,33 €

Salami,Käse,Ei, Käse/Salami, Tomate/Mozzarella

Mittag	Mittag + Heißgetränk Mo. - Fr. 11.00 - 14.00 Uhr	5,25 €

Aral Tankstelle Anklam
Friedländer Landstraße 21 a
17389 Anklam
Telefon: 03971-214444 Fax : 214446
ank.vertretung@bartmannshagen.de

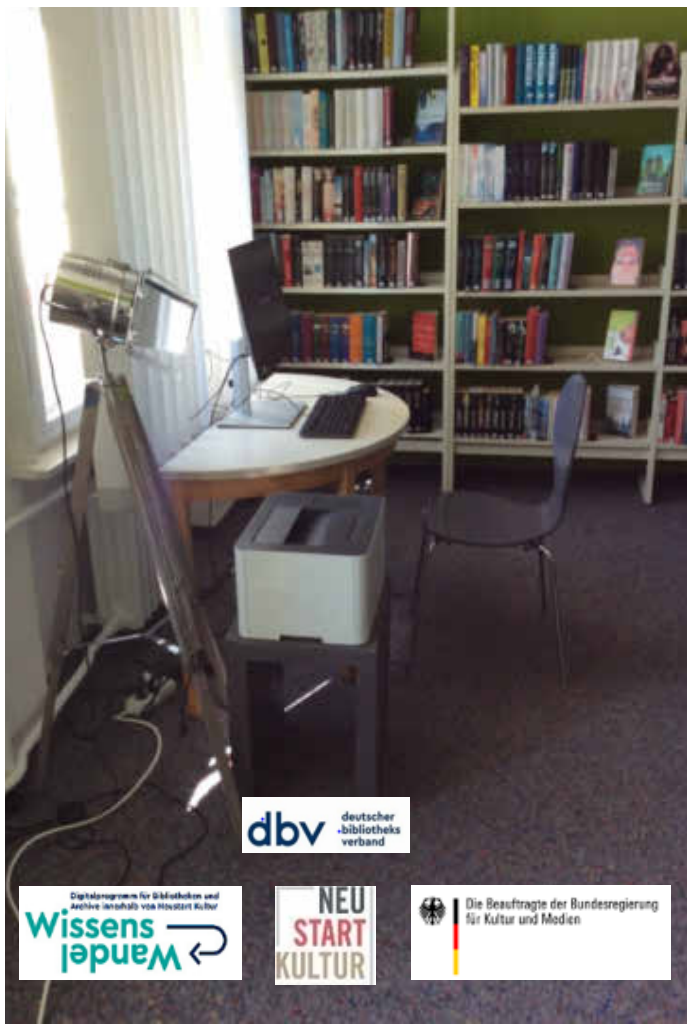
ARAL Alles super.

Regionales

WAS GIBT ES NEUES IN UND UM ANKLAM

All-in-One-PCs aus dem Förderprogramm WissensWandel

Bibliotheken werden moderner, d.h. auch digitalisiert. Während man früher das Lexikon gewälzt hatte stehen für Rechercheaufgaben heute zwei nagelneue PCs in den Räumen der Stadtbibliothek. Sobald die Hygiene- und Sicherheitsvorkehrungen erleichtert werden wird es für unsere Benutzenden möglich sein, mit kostenfreiem WLAN vor Ort am PC zu arbeiten. Drucker stehen ebenfalls zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns bei Interesse unter 03971-24 55 59 oder per E-Mail unter bibliothek@anklam.de.



Fotos: Stadtbibliothek Anklam

Neue Tourismusmanagerin in der Hansestadt Anklam

Angelika Berger ist die neue Tourismusmanagerin im Rathaus der Hansestadt und für die Umsetzung des Tourismus- und Kulturkonzeptes zuständig. Seit dem 1. Juni 2021 arbeitet die studierte Betriebswirtin (FH) in Fachrichtung Tourismus, Marketing und Verkehr an dieser Aufgabe. Derzeit vernetzt sie sich mit den touristischen Akteuren der Hansestadt und betreibt den Tourismus-Blog auf Anklams Website. Sie erreichen ihn unter www.anklam.de auf der Unterseite Kultur und Tourismus, alternativ mithilfe der Eingabe von anklam/blog in jeder Suchmaschine. Derzeit befinden sich dort 24 Einträge über die zahlreichen Möglichkeiten, sich in Anklam und Umgebung wunderbar zu entspannen und wohl zu fühlen. Fast jeden Tag wird ein neuer Ausflugsvorschlag ergänzt, um Gäste und Einwohner zu inspirieren. „Anklam soll eine pulsierende touristische Destination werden", so die Touristik-Expertin aus Leidenschaft, die 1992 in die Region kam und ihr seit dieser Zeit verbunden ist. Weiterhin in Planung: Medienberichte, die Anklam als lohnendes Urlaubsziel bekannt machen. „Die Zeiten sind herausfordernd und die Gäste suchen zunehmend Natur und Entschleunigung." Hier kann die Peene punkten. Sie ist einer der letzten unverbauten naturnahen Flüsse Deutschlands. Das Peenatal bildet mit rund 20.000 ha eines der größten zusammenhängenden Niedermoorgebiete Mittel- und Westeuropas. „Nach drei Stunden auf der Peene fühlt man sich wie nach einer Woche Urlaub", schwärmt Berger. Weitere zeitlich priorisierte Projektideen warten auf ihre Umsetzung – einsehbar auf der Internetpräsenz der Hansestadt Anklam. Dort kann das von den Stadtvertretern gewählte Tourismus- und Kulturkonzept heruntergeladen werden. Um sich noch besser mit den touristischen Akteuren und Gästen vernetzen zu können ist die Domain www.anklamtourismus-partnerportal.de registriert und eine Website befindet sich im Aufbau.

Das Tourismusmanagement wird mitfinanziert durch die Europäische Union über die Förderung von Strukturentwicklungsmaßnahmen und ist zunächst für die Dauer von einem Jahr konzipiert. Angelika Berger hat ihr Büro in Raum 21 im Rathaus 2 und freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Kontakt:
Angelika Berger
Hansestadt Anklam
Sachgebiet Stadtmarketing,
Bildung und Kultur
Burgstr. 15, 17389 Anklam
Tel. 03971-835 236
Mobil 0160-5809929
E-Mail: a.berger@anklam.de

Spektrometer für Anklamer Apotheke wird gefördert

Anklam/Schwerin (pm). Die Südstadt-Apotheke in Anklam erhält 5.734,35 Euro Förderung für die Anschaffung eines Spektrometers. Die Mittel kommen aus dem Landesprogramm zur Förderung der digitalen Transformation in Unternehmen, kurz „Digitrans". Die Gesamtkosten betragen 11.747,70 Euro. Mit Hilfe der Fördermittel möchte die Apotheke die Wareneingangsprüfung digitalisieren. Bisher wurden Stoffe zur Herstellung von individuell erzeugten Cremes, Tropfen oder Kapseln sehr zeitaufwändig manuell geprüft, Prüfprotokolle händisch erstellt. Mit dem Spektrometer erfolgt die Prüfung der Stoffe in Sekundenschnelle digital auf Knopfdruck. Das Gerät kann unterschiedliche Substanzen wie Flüssigkeiten, Pulver, Granulate und Öle prüfen. Die Protokolle werden künftig digital erstellt und verwaltet.

Die Bodden-Apotheke in Lubmin bekommt ebenfalls aus dem Landesprogramm „Digitrans" 5.642,50 Euro für die Anschaffung eines Spektrometers - die Hälfte der Anschaffungskosten in Höhe von 11.285 Euro. Das Gerät prüft wie bei der Südstadt-Apotheke die Stoffe, die für die Weiterverarbeitung in der Apotheke verwendet werden. Die digitale Transformation stellt potenzielle Gründer, Start-ups und insbesondere kleine und Kleinst- sowie mittlere Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern vor neue Herausforderungen. Um die Wirtschaft im Land auf dem Weg in die Digitalisierung zu begleiten und bei der zukunftsfähigen Aufstellung der Unternehmen zu helfen, hat das Energieministerium das Landesprogramm zur Förderung der digitalen Transformation in Unternehmen, kurz Digitrans, aufgelegt. Unternehmen mit bis zu 250 Beschäftigten und entweder einem Jahresumsatz von bis zu 50 Millionen Euro oder einer Jahresbilanzsumme von höchstens 43 Millionen Euro können Fördermittel von bis zu 10.000 Euro, in Ausnahmen bis zu 50.000 Euro beantragen. Unterstützung in Form nicht rückzahlbarer Zuschüsse gibt es für den Aufbau neuer digitaler Geschäftsmodelle oder die Umstellung von analogen auf digitale Prozesse. Außerdem sind Investitionen in die IT-Sicherheit und den Datenschutz zur Erhöhung des Digitalisierungsgrads förderbar. Insgesamt sind beim Landesförderinstitut (LFI) seit 2019 510 Anträge auf Förderung nach der Digitrans-Richtlinie mit einem Fördervolumen von ca. 9,4 Millionen Euro eingereicht worden. Anträge sind vor Beginn des Vorhabens beim LFI zu stellen. Weitere Informationen zum Programm finden Sie unter https://www.digitalesmv.de/digitrans.

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima
Eine Kampagne des Klima-Bündnis
Anklam ist dabei
21 Tage gemeinsam Radkilometer sammeln
vom 30.08. - 19.09.
Jetzt registrieren und mitradeln! www.stadtradeln.de

- Anzeige -

STADTRADELN Anklam – schon angemeldet?

Wohnen oder arbeiten Sie in Anklam, gehören Sie einem Verein an, gehen Sie hier auf eine Schule oder haben Sie einen anderen Bezug zur Hansestadt? Dann machen Sie mit! Steigen Sie vom 30.08. bis 19.09. aufs Rad und sammeln möglichst viele Radkilometer.

Mit der Kampagne STADTRADELN möchte das Klima-Bündnis möglichst viele Menschen zum Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag gewinnen. Bei der internationalen Kampagne nehmen allein in Deutschland über 2000 Kommunen teil. Unsere Partnerstadt Heide hat bereits teilgenommen und 17.619 km erradelt. Dies sollten wir in Anklam doch auch schaffen, oder?

Ob zur Arbeit oder in der Freizeit, in Anklam oder außerhalb der Stadt – jeder gefahrene Fahrradkilometer innerhalb des Wettbewerbszeitraumes zählt. Gefahren wird in Teams (mind. 2 Radfahrer), z. B. als Familie, Schulklasse, Schule, Verein oder Unternehmen. Sie können sich unter www.stadtradeln.de/mitmachen anmelden.

Hier können Sie sich einem vorhandenen Team anschließen oder als Teamkapitän ein neues Team gründen. Wer bisher keinem Team angehört, hat die Möglichkeit, dem Team „Offenes Team – Anklam" beizutreten. Sie können sich bereits jetzt für das STADTRADELN in Anklam registrieren. Weitere Informationen, z.B. zur STADTRADEL-App, zum Erfassen und Melden der Kilometer und vieles mehr, finden Sie unter www.stadtradeln.de. Für diejenigen, die keinen Internetzugang besitzen, helfen die STADTRADELN-Koordinatoren in der Stadtverwaltung gerne weiter: Anklam-Information Tel.: 03971 835 154

„Zorn" von Nino Haratischwili

dienstags, 03., 10., 17., 24. und 31 August, jeweils 19:30 Uhr, Das gelbe Theater „Die Blechbüchse" Zinnowitz

Ein sechsjähriger Junge kommt nach der Schule nicht nach Hause. Ein Mann hat den örtlichen Flughafen mit einer Bombendrohung lahmgelegt; die Ermittler verdächtigen ihn des Terrorismus. Eine junge Frau lernt nach ihrem Job als „Mädchen für Alles" in der Porno-Industrie eine, nach Schwarzwälder-Kirsch-Torte-süchtige, millionenschwere TV-Produzentin kennen. Acht Personen stehen an verschiedenen Punkten ihres Lebens und suchen in diesem ihren Sinn, die Liebe, das Glück oder den einen Moment, für den es sich zu leben lohnt.

In „Zorn" rekapitulieren diese acht Personen ihr Leben bzw. diesen einen Moment, der alles veränderte. Sie müssen Entscheidungen treffen - die Wahrheit sagen oder sie verleugnen, Leben oder Tod, Stärke zeigen oder Schwäche zulassen - und die Konsequenzen aus diesen tragen.

Nino Haratischwilis Auftragsarbeit „Zorn" liegen reale Geschehnisse aus Zeitungsmeldungen - verschiedene Lebensentwürfe, Ausnahmesituationen, Wendepunkte des Lebens und Krisen - zu Grunde.

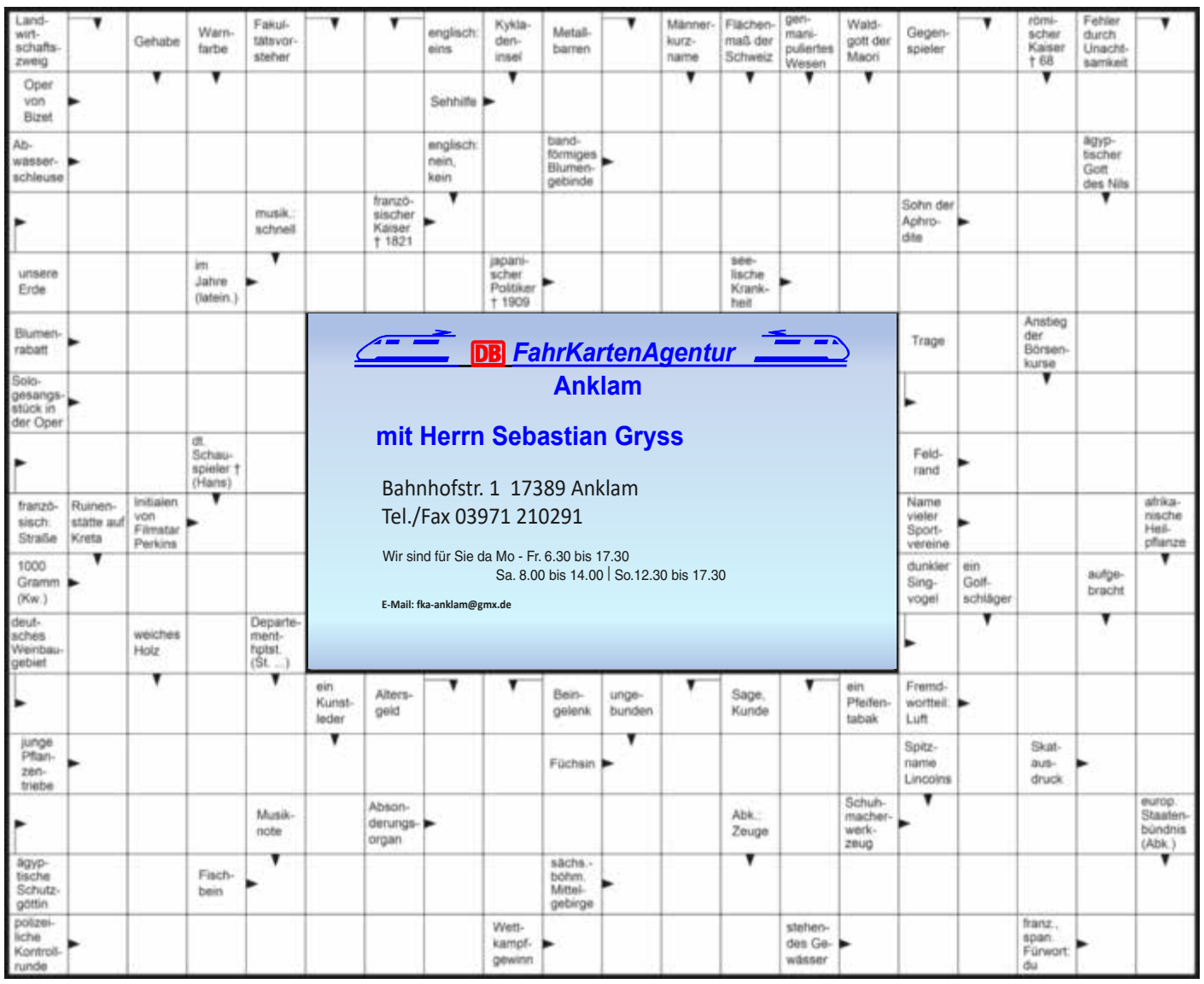
Regie führt Oliver Trautwein.

Karten sind unter Tel.: 03971 2688800, www.vorpommersche-landesbuehne.de, bei der Kurverwaltung Zinnowitz und der Stadtinformation Anklam erhältlich.

Fabienne Baumann in der Rolle von „Martha" aus dem Theaterstück „Zorn" *Foto: Krüger*

Rätselseite

ALLES KOPFSACHE



Zweiter Begleitausschuss 2021

- Anzeige -

Am 24.06.2021 fand der zweite Begleitausschuss in diesem Jahr mit zahlreichen Tagesordnungspunkten und Themen statt. Nachdem der erste Ausschuss noch digital tagen musste, konnte dieses Treffen nun in Präsenz stattfinden, was alle Mitglieder sehr freute.

Bei diesem Termin gab es mehrere Projektanträge zu besprechen. Darunter ein Kunstprojekt an der evangelischen Schule Peeneburg, welches im Herbst starten soll. Lenz dazu: „Ja, die Akademie der Künste aus Berlin wird im Herbst wieder in Anklam sein und etwas mit den Kindern der Schule machen. Wir haben insgesamt sehr gute Erfahrungen mit dieser Art von Projekten gemacht. Überzeugend war auch die Aussicht, dass dieses Projekt digital wie auch analog stattfinden kann, also so oder so umgesetzt wird.“

Ein weiteres Vorhaben ist eine Veranstaltung im Rahmen der interkulturellen Woche. Das Projekt heißt Mittelmeermonologe und wird im Theater stattfinden. Dabei geht es vor allem um die Fluchtgeschichte zwei junger Männer.

Zwei weitere Projekte standen ebenfalls zur Debatte. Zum einen ein Antrag vom Demokratiebahnhof, in dem es um ein erlebnispädagogisches Angebot für Kinder und Jugendliche geht, sowie ein Antrag vom CjD (Christliches Jugenddorfwerk Deutschland), welches eine Ferienfreizeit für Familien organisiert.

Lenz abschließend dazu: „Alle vier Anträge wurden angenommen, bei dem einen gab es mehr, beim anderen weniger Diskussionsbedarf, das ist aber ganz normal.“

Zu guter Letzt wurde im Ausschuss auch noch über zwei weitere Vorhaben diskutiert, welche noch in diesem Jahr umgesetzt werden sollen. Lenz kommentiert: „Es wird eine Fortsetzung des Projektes „Kultur leben!“ vom vergangenen Jahr geben. Der Antrag lag noch nicht vor, aber der Ausschuss wünscht sich dieses Projekt ausdrücklich. Darüber hinaus wollen wir mit einer Plakataktion gegen Vorurteile die Menschen in unserer Region sensibilisieren.“

Über die Möglichkeiten zur Unterstützung eigener Projektideen durch die Partnerschaft für Demokratie und den Ablauf der Antragsstellung informiert Sie René Lenz sehr gerne. Sie können unverbindlich Kontakt zu ihm aufnehmen unter Tel. 0175 9197247 oder per E-Mail an: pfd@demokratisches-ostvorpommern.org

Anklam baut

BAUVORHABEN IN UND UM ANKLAM

Eröffnung der Teilstrecke Gellendiner Weg

Strömender Regen begleitete die offizielle Freigabe des 2. Bauabschnittes des Gellendiner Wegs/ Tuchowstraße am Freitag.

Foto: Hansestadt Anklam

Eberhard Sänger als Anwohner nahm die Schere in die Hand und schnitt das obligatorische Band im Beisein des Bürgermeisters, vieler weiterer Anwohner, den Mitarbeitern der Baufirmen und den Mitarbeitern des Bauamtes durch.

Hier einige Fakten:

Das Projekt hatte Gesamtkosten im Wert von 1,8 Millionen Euro. 594 Meter Schmutzwasser-Kanal wurden verlegt und 592 Meter Regenwasserkanal. Dazu kamen 626 Meter Trinkwasserleitung. Es wurden beachtliche 2.485 qm Asphaltbefestigung aufgetragen und 500 qm Fahrbahnpflasterung verlegt. Insgesamt 920 Meter lang sind die Pflasterstreifen in der Fahrbahn. Dazu wurden noch 2.190 Meter Borde und 950 Meter Gehwegpflasterung verlegt.
16 neue Leuchten runden das neue Straßenbild ab.
4 barrierefreie Straßenquerungen wurden angelegt und es gibt eine barrierefreie Bushaltestelle.

Klimafreundlich bis unter die Dachspitze

(djd). Wo anfangen mit der energetischen Sanierung des Eigenheims? Vor dieser Frage stehen viele Hausbesitzer. Eine gute Idee ist es, die persönliche Klimawende ganz oben einzuläuten, direkt unter der Dachspitze. Schließlich ist das Obergeschoss ohne Wärmeschutz für bis zu einem Drittel der gesamten Heizenergieverluste im Altbau verantwortlich. Besonders effektiv ist die sogenannte Aufsparrendämmung. Moderne Dämmmaterialien wie BauderECO sind so leistungsstark, dass sie schlanke Aufbauten bei hoher Dämmwirkung ermöglichen - ein wichtiger Faktor insbesondere für die Modernisierung. Unter www.ratgeberdach.de, im Dachhandwerk vor Ort sowie bei Energieberatern erhalten Immobilienbesitzer weitere Informationen, unter anderem auch zu den staatlichen Fördermöglichkeiten.

HANEBUTT

DÄCHER. WIR STEHEN DRAUF.

- Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten
- Zimmer- und Holzbauarbeiten
- Metallbedachung
- vorgehängte, hinterlüftete Fassade
- Dachwartungsarbeiten

Dachdeckermeister - Zimmermeisterbetrieb
Hanebutt Peene-Nord GmbH
Nr. 25 A • D-17390 Relzow
Telefon: 03971 244 90-10 • Telefax: 03971 244 90-25
hpn-info@hanebutt.de • www.hanebutt.de

EIN UNTERNEHMEN DER HANSESTADT ANKLAM

HALLO NACHBAR!

Leben und Arbeiten in Anklam

GWA

Rekordverdächtig: seit 1957 Mieterin in der selben Wohnung

Wohnen wir hier nicht gut?

Als uns Frau Rosenthal die Tür öffnet, stehen wir vor einer zierlichen Frau, der man ihre 89 Jahre nicht ansieht. Mit einem offenen, wachen Blick und einem strahlenden Lächeln bittet sie uns herein.
Heute hat die GWA Kuchen und Blumen mitgebracht, denn Brunhilde Rosenthal wohnt mit ihrem Mann Heinz seit 1957 in diesem Haus. Sie sind damit für die GWA, als Rechtsnachfolgerin der KWV, eine der »dienstältesten« Mieter.
Wohnungsbewirtschafterin Marlies Stoldt überbringt die herzlichsten Wünsche von der Geschäftsführung der GWA. „Unser Unternehmen hat in diesem Jahr sein 30. Jubiläum. Aber wir haben ja nach der Wende laut Einigungsvertrag den Wohnungsbestand der KWV übernommen und somit sind die Altmieter aus der Vorwendezeit auch unsere Mieter", erklärt Frau Stoldt.
Inzwischen setzt Brunhilde Rosenthal den Kaffee auf, denn dazu schmeckt der mitgebrachte Kirschkuchen noch besser.
Wie alles begann? „Wir kamen von Thurow nach Anklam", erinnert sich Frau Rosenthal. „Dort wohnten wir nach der Flucht aus dem Sudetengau bei einem Bauern. Wir wollten aber auf eigenen Füßen stehen, hatten schon Kinder. Zuerst hieß es aber Aufbaustunden zu leisten. Die waren Teil des Nationalen Aufbauwerks in der DDR."
Dann endlich, kurz vor Weihnachten ´57, war es soweit: Einzug mit den drei Kindern in die neue Wohnung in Peene-Nähe. Und gleich die Vollkatastrophe: Rohrbruch, knöchelhohes Wasser in den Zimmern – der gesamte Fußboden musste nochmal neu gemacht werden.
Dann aber wurde die Wohnung der Lebensmittelpunkt. Hier wuchsen die Kinder auf, hier ging man zur Arbeit beim Großhandel und bei der Polizei, von hier aus starteten die Exkursionen und Urlaubsfahrten mit dem Trabi, Wartburg oder BMW. Beim Blättern im Fotoalbum zieht an uns das ganze Leben der Familie Rosenthal vorbei.
„Ich bin hier immer glücklich gewesen", sagt die rüstige Seniorin. Erst vor Kurzem hatte sie ihren Mann gefragt: „Wohnen wir hier nicht gut, Heinz?"

Ist Brunhilde Rosenthal die „dienstälteste Mieterin"? Marlies Stoldt (rechts) überbringt einen Blumengruß der GWA. Foto: Andreas Meenke

Hochzeit von Brunhilde und Heinz Rosenthal 1951. Foto: privat

Heizwerk-Umbau schreitet voran

Wochenlang erinnerten die Schornsteine des Heizwerkes an ein Kunstwerk von Christo und Jeanne-Claude: silbrig schimmernde Folien verhüllten die Arbeiten hinter dem Vorhang. Hier wurde kräftig Hand angelegt. Drei Schichten Spezialfarbe mussten durch die Malerfirma Illguth DIN-gerecht aufgetragen werden, um einen langfristigen Witterungsschutz zu garantieren. Jetzt erstrahlen die Schornsteine in einem coolen Blau und sind der Auftakt einer ganzen Reihe von Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten am Heizwerk.
„Die Planungsphase ist abgeschlossen, die Beauftragungen laufen", informiert Jens Kiel, Abteilungsleiter Stadtwärme und Energie bei der GWA. „Es schließen sich eine ganze Reihe weiterer Maßnahmen an: die komplette Umstellung auf LED-Beleuchtung, der Umbau des Sozialtraktes sowie dann endlich die Kompletterneuerung der Außenfassade." Mit Spannung wird ein Fördermittelbescheid erwartet, der dann den wichtigen Einbau einer effektiveren Steuerungs- und Regeltechnik ermöglicht. Diese Maßnahmen sind konkrete Schritte auf dem Weg zur Erreichung der hochgesteckten CO^2-Emissionsziele.

Hinter Planen vorborgen, erhielten die Schornsteine ihren neuen Anstrich. Foto: Andreas Meenke

Martina Meyer Foto: Andreas Meenke

Eine Frau für den Bau

Seit 2006 ist die Bauingenieurin Martina Meyer bei der GWA und heute Abteilungsleiterin Technik. Bei ihr laufen die Fäden zusammen, wenn es um Planungen, Ausschreibungen und Bauüberwachung geht. Stolz blickt sie auf die vergangenen Jahre zurück, in denen sich die sichtbarsten Veränderungen am Markt vollzogen. „Insgesamt sieben Wohn- und Geschäftshäuser haben wir als GWA am Markt gebaut", resümiert sie. „Das Eckhaus Nikolaikirchstraße/Ecke Grapengießergasse mit der integrierten Stadtbibliothek wird das achte Gebäude und bildet auch den Abschluss der Innenstadtbebauung im Bereich Quartier 2." Wenn die Baugenehmigung erteilt wird, kann mit dem Neubau begonnen werden. Die Abteilung Technik ist auch die Schnittstelle zu den Planungsbüros und zum Stadtbauarchitekten Lutz Braun. Darüber hinaus koordiniert sie die Sanierungen und Umbauten des GWA-Wohnungsbestandes.

EIN KLICK: DIE GWA AUF SOCIAL MEDIA

Einfach scannen!

gwa-anklam.de